

PROTOKOLL

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirats Momart am 05.03.2015

Beginn der Sitzung: 20:30 Uhr

Sitzungsort: Schulhaus Momart

Anwesende Personen: Ortsbeirat: Susanne Koch (Ortsvorsteherin)
Hans Trumpfheller (Stellvertreter)
Manfred Seeanner (Schriftführer)

Vertreter der Stadt: Uwe Veith, Bürgermeister

Stadtverordnete: Sabine Trumpfheller

Ortsbürger: 8 Personen

Presse: -

Einladung: Die Einladung erfolgte fristgerecht mit Ankündigung der Tagesordnung am 27.02.15 in den Bad Königer Stadtnachrichten und am 04.03.15 im Odenwälder Echo.

Beschlussfähigkeit: Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Protokoll der letzten Sitzung
3. Sachstand Spielplatz Momart an der alten Schule
4. Verschiedenes
5. Anliegen von Bürgern

1. Eröffnung und Begrüßung

Ortsvorsteherin Susanne Koch begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung des Momarter Ortsbeirats.

2. Protokoll der letzten Sitzung

Das abgestimmte Protokoll der letzten Sitzung vom 14.08.14 liegt während der Sitzung aus und wird bei Bedarf im Zusammenhang mit den jeweiligen Tagesordnungspunkten herangezogen.

3. Sachstand Spielplatz

Wie in den letzten Ortsbeiratssitzungen ausgeführt, musste der Momarter Spielplatz im vergangenen Jahr leider gesperrt werden, nachdem der TÜV festgestellt hatte, dass alle Spielgeräte wesentliche Mängel aufgewiesen haben. Seitdem haben wir im Ortsbeirat die weitere Vorgehensweise abgestimmt und einige Vorarbeiten geleistet.

So konnte am Sportlerheim neben einer massiven Sitzgarnitur aus Holz eine Hangrutsche aufgebaut werden, die insbesondere mit Spenden der Volksbank und der TSG Momart finanziert und mit Unterstützung des Bauhofs aufgebaut wurden. Dies sollte das schöne Gelände rund um die Eiche aufwerten – und wird inzwischen erfreulicherweise sehr gut angenommen - aber nicht den Spielplatz hier an der alten Schule ersetzen.

Leider hat die Stadt Bad König bei so genannten "nichtpflichtigen Aufgaben" keine finanziellen Möglichkeiten, hat aber die Mithilfe des Bauamts und Bauhofs angeboten und will sich zusammen mit dem Ortsbeirat dafür einsetzen, dass der Spielplatz wieder errichtet wird, damit die Kinder nicht auf Dauer die Leidtragenden sind.

Es sollte zumindest eine Mindestausstattung mit Kletterturm, Rutsche, Schaukel und Wippe.

Für diesen Spielplatz haben wir im Laufe des letzten Jahres an einem Fanta-Gewinnspiel teilgenommen und dank der vielen Stimmen ein Spielgerät im Wert von 1000 € gewonnen. Es handelt sich um eine Hängematte.

Frau Weidtmann vom Bauamt hat einen Planungsentwurf erstellt und zugesagt, dass im Frühjahr 2015 mit den Arbeiten begonnen wird. Der Bauhof wird den Zaun, das Tor und die Einfahrt erneuern, den Rutschturm mit der Sandkiste herrichten und die vom Fanta-Spielgerät aufstellen. Für den Zaun kann die Stadt Instandhaltungskosten von 500,-€ übernehmen.

Momarter Bürger haben auch bereits ihre tatkräftige Mithilfe angeboten. Einen möglichen Arbeitseinsatz werden wir kurzfristig mit dem Bauamt abstimmen.

Wir haben um die Weihnachtszeit die Momarter durch Hauswurfsendung zu Spenden für den Spielplatz aufgerufen. Erfreulicherweise sind schon einige, teils sehr großzügige Spenden eingegangen – vielen Dank dafür!

Leider war die Beteiligung insgesamt noch relativ gering. Wir möchten deshalb nochmals herzlichst darum bitten, für den Spielplatz eine kleine Spende zu geben. Selbst kleinste Beträge helfen weiter. Von der Stadtverwaltung erhalten Sie eine Spendenquittung.

Von der Sparkasse haben wir auf unseren Antrag hin bereits eine Spendenzusage von 1000 € erhalten.

Die Spenden der Sparkasse sowie der Momarter sollen vorrangig für die Zweierschaukel und Wippe aus Robinenholz sowie für Sitzgelegenheiten verwendet werden.

Als besondere Attraktion ist ein innovatives Drehspiel „Supernova“ angedacht. Es handelt sich dabei um ein integratives Spielgerät, das stehend, sitzend, liegend oder von außen beeinflussend bespielt werden kann und sich an die Altersgruppe der 6 bis 15-jährigen Kinder richtet. Herausragend ist bei diesem innovativen Gerät die zahlreichen Spielmöglichkeiten bei auf spielerische Art und Weise sowohl die Grob- als auch die Feinmotorik der Kinder gefordert und damit wiederum gefördert wird. Hier müssen die Kinder ihr Gleichgewicht halten, damit sich die zahlreiche Spielmöglichkeiten für sie ergeben.

Zur Finanzierung des Spielgerätes haben wir einen Antrag auf Fördermittel bei der HSE-Stiftung sowie erneut bei der Volksbankstiftung gestellt. Über beide Anträge soll im März entschieden werden.

Auch die örtlichen Vereine wollen im Rahmen ihrer Möglichkeiten unterstützen.

Sollten die Mittel Fördermittel nicht genehmigt werden, wollen wir in einem zweiten Schritt durch weitere Aktionen, z.B. Veranstaltungen, die Realisierung erreichen.

4. Verschiedenes

a. Sachstand Wasserversorgung

In der letzten Bürgerversammlung hat Bürgermeister Herr Veith darauf hingewiesen, dass aufgrund kurzfristig erforderlicher Maßnahmen in Zell das Thema Momart erneut zurückgestellt werden musste.

Im letzten Jahr wurden wir informiert, dass in Kürze eine Firma mit einem Gutachten bzgl. einer künftigen Regelung der Momarter Wasserversorgung (z.B. Renovierung des Wasserwerks oder Neubau eines Hochbehälters) beauftragt werden soll. Der Ortsbeirat bittet um Information über den aktuellen Sachstand. Sicherheit und Qualität der Wasserversorgung müssen unbedingt gewährleistet sein. Bürgermeister Herr Veith wies darauf hin, dass Hessen-Mobil die Planungen der Stadt über den Haufen geworfen hat und fragt wegen der Sicherstellung des Brandschutzes nach.

b. Beseitigung von Straßenschäden

In der letzten Ortsbeiratssitzung hat der Ortsbeirat gebeten, die Strecke zwischen Bad König und Momart - wie bereits für das Frühjahr 2014 zugesagt- "abzusplitten". Leider wurde das vor dem Winter nicht mehr durchgeführt. Bürgermeister Herr Veith spricht die zuständigen Mitarbeiter darauf an.

Der Ortsbeirat hat in der letzten Ortsbeiratssitzung gebeten zu prüfen, ob die Kreisstraße –die beim Anwesen Trumpfheller endet- bis zum Wendeplatz verlängert werden kann. Bürgermeister Herr Veith erläutert, dass die Stadt den Landkreis angeschrieben und von Hessen Mobil eine schriftliche Ablehnung erhalten hat. Begründung war, dass Orte nicht beidseitig mit Kreisstraßen angeschlossen sein müssen. Für das Ende der Kreisstraße wird der

Verkehrsmittelpunkt bzw. die erste Seitenstraße angenommen. An eine Verlängerung oder Verkürzung der jetzigen Kreisstraße ist nicht gedacht.

Dass die Straßen nach und innerhalb Momart in einem katastrophalen Zustand sind, ist allgemein bekannt und wurde auch in der vorangegangenen gemeinsamen Sitzung der Ortsbeiräte zum Haushaltsplan 2015 sogar von Mitgliedern anderer Ortsbeiräte angesprochen.

5. Anliegen von Bürgern

Stellvertretender Ortsvorsteher Hans Trumfheller weist auf Ausspülungen an der Straße nach Zell hin. Die betroffenen Stellen an der Bergseite zum Graben hin sollten beigeschottert werden.

An der Straße nach Bad König ist der seinerzeit angelegte Seitenstreifen nach den Kabelverlegearbeiten nicht mehr ordnungsgemäß hergerichtet worden. Der Seitenstreifen sollte wieder befestigt werden.

Der Talweg (ausgeschilderter Wanderweg) von der Schuhmannshütte Richtung Weiten-Gesäß befindet sich in einem schlechten Zustand. Es gab eine

Vereinbarung zwischen der Jagdgenossenschaft und der Gemeinde über die Aufteilung der Reparaturarbeiten. Die Vereinbarung sollte umgesetzt werden.

An der Waldesruh wachsen Pflanzen durch den Zaun auf die Straße. Dies bedeutet in der engen Kurve eine Gefahr für den Verkehr. Bürgermeister Herr Veith informiert das Ordnungsamt.

Sitzungsende: 21:15h

Bad König, den 12.03.2015

Ortsvorsteherin

Susanne Koch

Susanne Koch

Schriftführer

Manfred Seeanner

Manfred Seeanner